



# VEREINSBLATT

## Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277  
Kreissparkasse Annweiler

Ausgabe Nr. 1  
Februar 1989

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 25. Februar 1989, um 19.30 Uhr, im Vereinslokal Kurz.

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Einleitung
- Verleihung der Sport- und Mehrkampfabzeichen
- Ehrungen
- Berichte der einzelnen Fachwarte
- Aussprache über die Berichte
- Kassenwart: Kassenlage und Finanzen
- Aussprache über den Bericht des Kassenwartes
- Die Kassenprüfer sollen berichten
- Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Vorhaben 1989
- Anregungen, Vorschläge, Wünsche.

Er freut sich auf EUER Kommen: Hermann Gläßgen, Vorsitzender

#### Liebe Mitglieder!

Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Jahreshauptversammlung immer auf den Sonntag verlegt haben, waren wir uns im Vorstand einig, daß wir wieder auf den Samstag ausweichen sollen. Es ist vielleicht in vielerlei Hinsicht besser, wenn wir den Sonntag, soweit möglich, von Sportveranstaltungen freihalten.

Es wäre zu wünschen, daß sehr viele Mitglieder zu der Versammlung kommen, damit die anstehenden Probleme auf breiter Basis behandelt werden können. Auch steht die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung, was das Kommen allein schon wert sein müßte.

Mit Gruß  
Hermann Gläßgen

## Jahresbericht der Handballabteilung Frauen 1988

Liebe Mitglieder und Freunde des TSV Wernersberg. Zunächst möchte ich in meinem Bericht auf das Handballgeschehen unserer Damenabteilung eingehen.

#### Jugendmannschaften:

Während der Feldrunde 1988 beteiligten sich unsere A-, B- und C-Jugendmannschaft. Hierbei verfehlte die A-Jugend die Kreismeisterschaft nur knapp, und wurde Vizemeister, nachdem sie im Entscheidungsspiel unterlegen war. Die B-Jugend schaffte den 3. und die C-Jugend den zweiten Platz in der Feldrunde.

In der Hallenrunde liegt unsere A-Jugend mit 10:0 Punkten vorn und greift nach dem Meistertitel. Die B-Jugend liegt im Mittelfeld und die C-Jugend auf Rang drei.

#### Zweite Mannschaft:

Unsere Frauen II, die in der vergangenen Runde in die Bezirksliga aufsteigen konnten, sind trotz Ausfall mehrerer

Spielerinnen bemüht, diese Klasse zu halten und belegen zur Zeit einen guten sechsten Platz in der Tabelle.

#### Erste Mannschaft:

Bei Freundschaftsspielen und einigen Turnieren mit achtbaren Resultaten bereitete man sich auf die Hallenrunde vor. Auch unsere Oberliga-Mannschaft hatte einige Spielerausfälle zu verzeichnen. Nicht zuletzt deshalb kann der zweite Platz in der derzeitigen Tabelle ohne Umschweife als gute Leistung bezeichnet werden.

Zusammenfassend können wir von einem durchschnittlich erfolgreichen Jahr 1988 sprechen.

Herausragende Leistungen, wie die von Daniela Cherie als Spielerin der Kreis- und Pfalzauswahl, lassen für eine gute Zukunft des Wernersberger Damenhandballs hoffen.

Ebenfalls ein Lob verdienen unsere treuen Zuschauer.

In Bezug auf Gliederung und Organisation sieht es in unserer Abteilung folgendermaßen aus:

- |                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| Reinhard Götz       | Trainer 1.Mannschaft        |
| Herbert Klein       | Trainer 2.Mannschaft        |
| Udo Ballmann        | Trainer A-Jugend            |
| Urban Roy           | Trainer B-Jugend            |
| Petra Burgard-Ochs  | Trainer C-Jugend            |
| Renate Burgard      | Trainer Minis               |
| Rolf Hagenmüller    | Kreismädelswart             |
| Urban Roy           | Leiter weibliche Jugend     |
| Elli Kirschenheiter | Kassenführer Damenabteilung |

Hierbei haben kommissarisch Urban Roy, Elli Kirschenheiter, Reinhard Götz und Petra Burgard-Ochs mit obengenannten Funktionen die Aufgabe von Herbert Klein, die dieser in 18jähriger Tätigkeit zur Zufriedenheit aller wahrnahm, übernommen. Bei Ihm, sowie allen Funktionsträgern, Spielern, Vereinsmitgliedern, freiwilligen Helfern und Gönnern unseres Vereins bedanke ich mich ganz herzlich. Alle zusammen tragen sie durch ihre unermüdete opferbereite Arbeit zu einer reibungslosen Funktion unseres Vereines bei.

In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit wünsche ich allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1989

Der Abteilungsleiter  
Petra Burgard-Ochs

## Jahresbericht 1988 der Handballabteilung Männer

Dem Abschluß der Handballrunde 87/88 und der Fast-Meisterschaft der I.Mannschaft, folgte der Start in den Pokalwettbewerb. Hier mußte man allerdings eine herbe Enttäuschung hinnehmen. Gegen den eine Klasse tiefer spielenden TuS Lachen/Speyerdorf flog Wernersberg gleich zum Auftakt mit einer 14:17 Niederlage aus dem Wettbewerb. Die Kleinfeldrunde 88 konnte lediglich mit 3 Jugendmannschaften beschickt werden. Mangels Masse war die Meldung einer A-Jugend nicht möglich. Die B-Jugend wurde in der Leistungsklasse (Qualifikationsrunde zur Pfalzliga) ge-

meldet. Trotzdem, daß sie das Entscheidungsspiel um den Staffelsieg gegen Schwegenheim knapp verlor, schaffte sie den Aufstieg in die Pfalzliga.

Ferner wurde eine C-, sowie eine D-Jugend gemeldet. Die C-Jugend beendete die Runde mit dem 4. und die D-Jugend mit dem 2. Platz. Auch im Jahre 88 wurden wieder etliche Kleinfeld-Turniere der näheren und auch weiteren Umgebung besucht und somit die Gelegenheit zur Vorbereitung auf die neue Hallenrunde genutzt. Die B-Jugend besuchte das Turnier in Waldfishbach und schnitt mit einem 2. Platz recht gut ab. In Weingarten/Baden errang die Mannschaft sogar den 1. Turniersieg. Beim Turnier in Albersweiler hatte die Mannschaft allerdings einen schlechten Tag erwischt und schied vorzeitig aus.

Die E-Jugend überraschte auf dem Lingenfelder Turnier sehr angenehm. Sie wurde stolzer Turniersieger, hatte aber auf dem Turnier in Albersweiler keine Chance auf einen der vorderen Plätze.

Die D-Jugend schloß in Arzheim mit dem 3. Platz ab.

Die II. Mannschaft vertrat die Farben des TSV beim Turnier in Kusel und Bornheim und erreichte den 3. bzw. 5. Platz.

Die I. Mannschaft besuchte das 2-tägige Mammut-Turnier in Steinheim und verpaßte beim entscheidenden Spiel um die Endspielteilnahme lediglich mit einem Tor das Endspiel um Platz 1/2. Beim fälligen Spiel um den 3. Platz mußte man allerdings passen und zugunsten des Gegners verzichten. Bekanntlich absolvieren derzeit einige Spieler ihren Wehrdienst bei der BW. Um rechtzeitig ihre Dienststelle wieder zu erreichen, konnten sie nicht mehr mitwirken. Hinzu kam, daß ein weiterer Spieler verletzungsbedingt nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Zum Abschluß und Höhepunkt der Vorbereitung auf die Hallensaison 88/89 wurde das Hallen-Turnier bei den befreundeten Handballern in Molsheim/Elsaß. Bereits am Samstag reiste unsere Mannschaft an. Nach einer Trainingseinheit in der dortigen Halle am Samstagnachmittag, kam es am Abend zu einem Trainingsspiel gegen die Molsheimer Freunde. Nur am Rande sei vermerkt, daß Wernersberg mit 22:19 Toren gewann.

Nach langem Abend und kurzer Nacht mußte Wernersberg am Sonntag gleich als erstes Team aufs Parkett, wieder gegen Molsheim. Die weiteren Gegner waren: Straßburg UC, Haig, Langensteinbach und Saverne. Zur großen Überraschung aller wurden alle Gruppenspiele gewonnen und das Endspiel gegen Marmoutier erreicht. Nach großartigem und sehr spannendem Spiel, lautstark vom französischen Publikum unterstützt, siegte Wernersberg mit 12:11 Toren und wurde somit 1. Turniersieger und damit Gewinner des Wanderpokals.

Das Verbandsgemeinde-Turnier in Albersweiler stand für Wernersberg leider unter keinem guten Stern. Die I. Mannschaft hatte mehrfaches Verletzungspech zu beklagen und konnte somit im Spiel um den 3. Platz, für das sich auch Wernersberg II qualifiziert hatte, nicht mehr antreten.

Erfolgreich konnte das schon zur Tradition gehörende zwei-tägige Turnier auf dem Altenberg durchgeführt werden. 24 Jugendmannschaften und 10 Männer-Mannschaften kämpften um Punkte und Plätze. Nach Abschluß der Spiele am Samstag standen folgende Turniersieger fest: E-Jugend - Albersweiler, D-Jugend - Albersweiler, C-Jugend - Ranschbach, B-Jugend - Wernersberg. Der Tag klang aus mit einem Freundschaftsspiel der Männermannschaften von Wernersberg und Molsheim/Elsaß, das von Wernersberg mit 24:20 Toren gewonnen wurde. Der Sonntag stand im Zeichen der Männer- sowie der A-Jugend-Mannschaf-

ten. Bei der A-Jugend hatte zum Schluß Meckenheim, punktgleich mit Bornheim, denkbar knapp die Nase vorn.

Bei den Männern standen nach Abschluß der Gruppenspiele Albersweiler und Molsheim als Endspielteilnehmer fest. Viel Wurfpech der Franzosen verhalfen Albersweiler zu einem klaren 9:3 Erfolg. Albersweiler durfte somit den Wanderpokal, dem sehr viel Interesse entgegengebracht wurde, abgerundet. In einem fairen Spiel standen sich die AH-Mannschaften von Wernersberg und Arzheim gegenüber. Nachdem die Partie kurz vor Schluß noch 20:20 stand kamen die Gäste mit einem glücklichen Treffer zu einem knappen 21:20 Sieg.

Außer dem Turnier auf dem Altenberg hatte die AH weitere Einsätze. Beim traditionellen Großfeld-Turnier in Arzheim gelang trotz einigem Pech immerhin noch der 4. Platz. Des weiteren kam die Mannschaft beim Fußballturnier in Völkersweiler zum Einsatz. In einem Einlagespiel gegen Nußdorf wurde ein gerechtes 13:13 Unentschieden erreicht.

Nach einer intensiven Vorbereitung sah man mit einiger Spannung dem Start in die Hallensaison 88/89 entgegen. Dem Umstand zufolge, daß man für 3 Männer-Mannschaften zu viele, für 4 Mannschaften allerdings etwas zu wenig Spieler zur Verfügung hatte, riskierte man das Experiment diesmal 4 Männer-Mannschaften zu melden. Ferner wurde je eine B-, C-, D- und E-Jugend ins Gefecht geschickt.

Nach gutem Start der I. Mannschaft in der Bezirksliga folgten im 3. und 4. Spiel zwei unnötige Punktabgaben. Dennoch lag die Mannschaft nach der 7. Runde mit einem 11:3 Punktestand sehr gut im Rennen, doch zwei unerwartete Niederlagen vor heimischem Publikum ließen das Barometer doch etwas fallen. Dank der gezielten Trainings- und Betreuungsarbeit von Uli Bachmann wurde die Scharte jedoch wieder ausgewetzt. Zur Zeit steht die Mannschaft, punktgleich mit Offenbach, mit 27:9 Punkten auf Rang 1.

Die II. Mannschaft, in der Kreisklasse B, blieb hinter den Erwartungen etwas zurück, behauptet mit einem 14:22 Punktestand jedoch einen sicheren Mittelplatz.

Die III. Mannschaft rangiert in der Kreisklasse C mit 19:13 Punkten im vorderen Tabellendrittel. Enttäuscht hat die Reserve. Sie verlor ihre Spiele meist recht deutlich und hat derzeit einen 5:23 - Punktestand aufzuweisen.

Die Jugendmannschaften spielten bisher mit wechselndem Erfolg. So sind die E- als auch die C-Jugend an der Tabellenspitze zu finden. Die E-Jugend kann einen 18:8 Punktestand vorweisen, während die C-Jugend es auf 19:3 Punkte brachte.

10:26 Punkte hat die D-Jugend auf ihrem Konto.

Die B-Jugend, in der Pfalzliga spielend, mußte erkennen, daß hier die Trauben sehr hoch hängen. Sie kann derzeit lediglich auf einen Punktestand von 5:29 zurückblicken.

Für die bevorstehende Kleinfeld-Runde konnten wieder 4 Jugend-Mannschaften gemeldet werden. Neben einer A-, B- und C-Jugend wurde erstmals eine Mini-Mannschaft (bis zu 8 Jahren alt) gemeldet. Die Meldung einer Mini-Mannschaft, in der Mädchen und Buben gemischt in einer Mannschaft spielen dürfen, wurde möglich, nachdem sich Renate Burgard (die Frau unseres Ortsbürgermeisters) in sehr engagierter Weise dieser Altersgruppe annahm. Sie betreut zur Zeit sogar zwei Gruppen und zwar die sogenannten „Mini-Minis (4-6 Jahre) und die eigentlichen Minis (6-8 Jahre). Jeder Gruppe gehören ca. 15 Kinder an und sind mit Begeisterung bei der Sache.

Auch auf einem weiteren Sektor - aber immer noch Sorgenkind - tat sich manches. So legten mit Erfolg zwei Nachwuchsspieler die Schiri-Prüfung ab. Es sind dies, die in

Anweiler wohnenden Spieler Jan Flemming und Klaus Lawrenz. Somit sind derzeit folgende Schiedsrichter des TSV im Einsatz:

Allspach Peter  
Brandenburger Uwe  
Flemming Jan  
Lawrenz Klaus  
Weber Kurt

Ferner konnte im Jahre 88 Adolf Gläßgen seinen Handball-Übungsleiter-Lehrgang mit Erfolg abschließen.

Für das Training bzw. die Mannschaftsbetreuung stellten sich zur Verfügung:

M I	Uli Bachmann
M II	Werner Schilling
M III	Peter Schilling
M Res.	Elmar Klein
B-Jugend	Martin Götz
C-Jugend	Jan Burgard
D-Jugend	Thomas Schilling/Achim Bachmann
E-Jugend	Kurt Burgard
Minis	Renate Burgard

Abschließend möchte ich allen Übungsleitern, Betreuern, Schiris sowie allen, die sich als Fahrer für unsere Jugend zur Verfügung stellten, ein recht herzliches DANKESCHÖN sagen.

Nicht zuletzt möchte ich unseren Zuschauern und Freunden danken, die uns jederzeit die „Stange gehalten haben“. Schließen möchte ich mit der Bitte an alle, uns Handballer auch in Zukunft in jeglicher Form tatkräftig zu unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die Zukunft viel Spaß und einigen Erfolg beim Handballspiel.

Der Abteilungsleiter  
Elmar Klein

## Turnbericht 1988

Neben dem Turnabend am 19.3. über den schon im Turnbericht 1987 berichtet wurde, waren das Landesturnfest in Dahn und das Gaukindertreffen in Germersheim die herausragenden Ereignisse im Turnjahr 1988.

Beim Landesturnfest in Dahn vom 2. bis 5. Juni war der TSV-Wernersberg einer der stärksten teilnehmenden Vereine. Nachdem am Donnerstag abend bereits eine Abordnung mit der Vereinsfahne an der Eröffnungsfeier teilnahm, beteiligten sich am Freitag 64 Wettkämpfer von unserem Verein an den Allgemeinen Wahlwettkämpfen. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend, wurde um Punkte gekämpft um dann, nach oft längerer Wartezeit, die Turnfestmedaille in Empfang nehmen zu können. Erfreulich dabei die Teilnahme unserer Jugendturnerinnen die sich auch in der Mehrzahl an die Geräte trauten und dort wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Am Samstag gingen wieder die Jedermänner mit Frauen beim Orientierungslauf an den Start. 17 Teilnehmer trimmten bergauf bergab durch den Dahner Wald um auf der ca. 8 km langen Strecke die 30 versteckten Kontrollpunkte zu finden.

Mit 72 Teilnehmern in drei Gruppen marschierten unsere Turnerinnen und Turner am Sonntagmorgen zum Vereinsturnen ins Dahner Stadion ein. Die Hausfrauen und Turnerinnen zeigten eine Gymnastik mit selbstgemachten farbigen Wuscheln, die Jedermänner führten eine Stabgymnastik vor und die Turner machten die zahlreichen Zuschauer durch laufende Bodenübungen auf sich aufmerksam.

Auch beim Festzug durch Dahn am Nachmittag war unsere Turnerschar mit ca. 100 Teilnehmern und einheitlich mit

dem blauen TSV-Pulli gekleidet, nicht zu übersehen. Bei den Allgemeinvorführungen im Stadion waren unsere Jedermänner sowohl am Samstag beim Winzertanz als auch am Sonntag bei einer Bankgymnastik mit von der Partie.

Am 26.6. waren unsere Nachwuchsturnerinnen und Turner an der Reihe. Beim Gaukindertreffen in Germersheim turnten unsere Kleinsten mit 29 Teilnehmern in 7 Mannschaften um Punkte und Sieg. Ein Dank gilt hier den Eltern die bereit waren mitzuhelfen, daß für die Fahrt kein Bus benötigt wurde sowie denen die sich auch als Kampfrichter zur Verfügung stellten.

Neben verschiedenen leichtathletischen Sportfesten waren auch Trimmwettbewerbe von unseren Turnern besucht. So am 14.8. der Kurstadtlaf in Bad Bergzabern, am 9.10. die Orientierungslaufmeisterschaften in Vorderweidenthal sowie ein Volkslauf der LLG Drei Buchen in Ramberg.

Neben den wöchentlichen Übungsstunden wurde auch, besonders bei den älteren Jahrgängen (Hausfrauen und Jedermänner) die Geselligkeit gepflegt. Kleinere und größere Wanderungen wurden unternommen und dabei die Kondition auf verschiedene Weise getestet.

Die Jedermänner ließen es sich nicht nehmen auch in diesem Jahre wieder an Weihnachten einen Lichterbaum auf dem Wachtfelsen aufzustellen. Daß die ganze Sache ein stürmische Angelegenheit war wird bei den Beteiligten sich nicht so schnell vergessen.

Wöchentlich werden z.Zt. 13,5 Übungsstunden abgehalten. Eine Gruppe für Kinder im Vorschulalter wurde im Spätjahr neu eingeführt. Der mittlerweile gute Besuch zeigt, daß hier bisher noch eine Angebotslücke bestanden hat.

Weiterhin rückläufig war der Turnstundenbesuch von aktiven Turnern, sodaß zwei Wochenstunden aufgegeben werden mußten.

Ich möchte mich bei allen Übungsleitern und Helfern bedanken die im abgelaufenen Jahr ihre Freizeit für die Turnsache zur Verfügung gestellt haben und wünsche für das Jahr 1989 weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Turnerei und unseres Vereins.

Der Oberturnwart

## Wandern 1988

Einen herrlichen Tag hatten sich die Wanderer des TSV am 21.2.1988 ausgesucht. 45 Teilnehmer machten sich auf den Weg, vorbei am Asselstein zum Rehbergturm. Dort konnte man bei klarer Sicht einen weiten Blick über den Wasgau genießen. Nach einer kleinen Rast ging der Weg über Waldröhrbach nach Wernersberg. Im Gasthaus „Zur Sonne“ ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

Traditionelle Osterwanderung zur Burg Gräfenstein: Mit dem Pkw fuhr man zunächst zum Parkplatz Reichenbach, wo dann der Rucksack aufgeschnallt und das schöne Zieglertal durchwandert wurde. Nach zwei Stunden war die Burg Gräfenstein in sicht, von vielen bewundert, die zum ersten Mal auf der Burg waren.

Sie wurde im Jahre 1985 restauriert; der weite Rundblick wurde richtig genossen.

Anschließend traf man sich bei den Wanderfreunden im geräumigen Pfälzerwaldhaus Merzalben zur wohlverdienten Mittagspause. Auch der Osterhase ließ sich nicht lumpen und verteilte seine Ostereier.

Der Rückmarsch ging über den Rotenstein, wo nochmals eine Rast eingelegt wurde. Den Parkplatz erreicht, fuhr man gutgelaunt in die Heimat. Im Vereinslokal Kurz wurde man gut bewirtet; bei einigen Wanderliedern waren sich die 45

Wanderer einig, einen herrlichen Tag verlebt zu haben.  
Götzwanderung: Treffpunkt der Turner des Queich-Trifels-Kreises an Christi-Himmelfahrt war beim TV Sarnstall. Die Route führte uns in Richtung Spirkelbach, vorbei am Weiher, über den Rindsberg zum Buchholzfelsen nach Sarnstall. Bei der Schutzhütte auf dem Rindsberg brachten die Frauen ihren Männern das gewohnte Vatertagsständchen; dabei versicherten sie, daß ihnen keiner so gut gefällt wie er.

Als letzter, aber stärkster Verein, trafen wir Wernersberger in Sarnstall ein. Mit lustigen Spielen für Groß und Klein zeigten alle ihr Können. Am späten Nachmittag ging es, mit Wanderliedern auf den Lippen, in Richtung Heimat. Diesen schönen Tag ließ man im Vereinslokal ausklingen.

Herbstwanderung: Nicht all zu groß war die Beteiligung an der Herbstwanderung. Ein volles Programm der Handballabteilung ließ jedoch keinen anderen Termin zu.

Ziel war wieder einmal das Weingut Horst Stübinger in Leinsweiler. Bei neuem Wein und Hausmacher Spezialitäten ließ die gute Stimmung nicht lange auf sich warten. Der bereitstehende Schilling-Bus brachte die frohe Schar gegen 19 Uhr wieder nach Wernersberg.

Landeswandertag in Hinterweidenthal: Etwa 400 Wanderer aus 35 Vereinen des Pfälzer Turnerbundes beteiligten sich am diesjährigen Landeswandertag in Hinterweidenthal.

Für die 15 km Wanderstrecke hatten sich die Wernersberger Turner eine ansprechende und reizvolle Route zwischen Hinterweidenthal und Hauenstein ausgewählt.

Nach gut drei Stunden erreichte man das Ziel und wurde mit einer Medaille für die bewältigte Wanderstrecke belohnt. Die Siegerehrung der stärksten Gruppen ergab folgendes Ergebnis: 1. SV Katzweiler mit 90 Teilnehmern vor Ramsen und Mußbach. Der TSV Wernersberg wurde hinter Rinnthal mit 28 Teilnehmern Fünfter.

Bei den insgesamt fünf Wanderungen im Jahre 1988 beteiligten sich 200 Wanderer.

Eine stolze Bilanz des TSV Wernersberg.

Ich bedanke mich bei allen Wanderfreunden für die große Beteiligung!

Der Wanderwart

## Jahresbericht der Abteilung Leichtathletik 1988

Leichtathletik - Laufen, Werfen und Springen - ein fester Bestandteil im TSV. Bei 11 Sportfesten waren 150 Leichtathleten unseres Vereins am Start. Diese Tatsache zeigt, daß immer wieder Sportler bei leichtathletischen Veranstaltungen ihre Leistungsgrenze suchen:

19.5.88 Auftakt der Saison in Edenkoben bei den Gau-Mehrkampfmeisterschaften. Vier B-Jugendliche beteiligten sich bei diesen Meisterschaften. Das beste Ergebnis erzielte mit 4318 P. Platz 3 Dirk Eberle.

29.5.88 Bergturnfest in St. Martin. 11 TSV-Athleten beteiligten sich mit Erfolg bei den 3-Kämpfen. Zwei Sieger standen auf dem Treppchen; Eugen Laux M35 mit 1221 P. / Dirk Eberle MJB mit 3179 P.

19.6.88 Falkenburg-Sportfest in Wilgartswiesen. Mit 9 Sportlern in den TSV-Farben konnten auf der neuen Sportanlage einige gute Plazierungen erreicht werden: Götz Josef M50 mit 2745 P. Platz 1 / Müller Hans M50 mit 2656 P. Platz 3 / Dirk Eberle MJB mit 3110 P. Platz 1.

25.6.88. Über 100 Sportlerinnen und Sportler aus 21 Vereinen stellten sich beim 27. Abendsportfest dem Kampfge-

richt. Allein 46 Läufer beim 5000m -Waldlauf.

Die Tagesrekorde erzielten: 100 mtr. Gerd Götz 11,3 sec., Weitsprung Schneider Helmut TSV und Behres Markus TV-Heppenheim mit jeweils 6,03 m, Kugelstoßen Reinhard Götz 11,48 m.

Mit 34 Athleten stellte unser Verein die größte Gruppe und erzielte sehr gute Plazierungen: WSchA Simone Eichenlaub 1992 P. Platz 2 / MSchA Peter Burgard 3256 P. Platz 1 / MJB Burgard Tom 3464 P. Platz 1.

Männer: Gerd Götz 1855 P. Platz 1 / M30 Helmut Schneider 1546 P. Platz 1 / M45 Elmar Klein 1296 P. Platz 1 / M55 Thürwächter Otto 2707 P. Platz 1. Höhepunkt des Abends wurde der Waldlauf um den Rothenberg, die 46 Läufer bedeuteten Rekord für diese Strecke. Zeitgleich in der hervorragenden Zeit von 16:09,3 Min. kamen ins Ziel: der neue Wanderpokalsieger Willi Urschel TV Offenbach und unser Fred Bachmann, der bei diesem Lauf für seinen Trainingsverein TV Hatzenbühl startete.

16.7.88 Schülersportfest in La.-Speyerdorf

28.8.88 Stadioneinweihung in Offenbach

11.9.88 Schülersportfest in Bellheim

Bei diesen Sportfesten erreichten unsere Jugendlichen sehr gute Leistungen und Plazierungen. MSchA Peter Burgard Kugel 11,98 m / Weitsprung 5,61 m, Hochsprung 1,55 m. MSchA Mark Burgard Speer 33,66 mtr.

18.9.88 Schülsporfest des TSV. 60 Jungtalente hatten sich an diesem Sonntagmorgen vor der Turnhalle eingefunden um sich bei den 3-Kämpfen zu beteiligen. Viel Spaß und gute Leistungen war das Ergebnis. 18 Schüler erreichten das DLV-Mehrkampfabzeichen in Gold, 22 in Silber.

Zwei Teilnehmer beim Super-Zehnkampf. Als besondere Herausforderung gilt der Super-Zehnkampf des Speyer-Gaus. Alle vier Jahre wird dieser Wettkampf bestehend aus völlig unterschiedlichen Sportarten durchgeführt. Auf Anhieb schaffte Eugen Laux in der Altersklasse M35 den 1. Platz. Bei den Männern belegte Gerd Schilling den 2. Platz.

Aufgrund der guten Leistungen wurde Eugen Laux zum Leichtathletik-Vergleichskampf des Turnergaues nach Feudingen eingeladen.

Die folgenden Zahlen vermitteln uns eine sportlich rege Aktivität: 63 DLV-Mehrkampfabzeichen wurden erworben, 31 in Gold, 32 in Silber. 30 Deutsche Sportabzeichen konnten errungen werden. Hervorzuheben sind: Das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 20 für Hans Müller und Gerd Schilling, mit der Zahl 10 für Otto Thürwächter, mit der Zahl 5 für Peter Dienes und das Sportabzeichen in Gold für Richard Voos. Das Familien-Sportabzeichen erreichte zum 4. Mal Schuhmacher Paul, Helga und Marc.

Rückblickend kann man feststellen, daß es 1988 doch recht gut gelaufen ist, neue Wettkampforte wurden angesteuert, viele Leistungen konnten verbessert werden. Erfreulich, daß seit langer Zeit wieder Namen vom TSV in der LVP-Bestenliste - Südpfalz zu lesen sind: Bei der MJB Tom Burgard, Dirk Eberle, Andreas Wisnea.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kampfrichtern und Helfern, die es durch ihren Einsatz ermöglichten, eine Veranstaltung durchzuführen. An dieser Stelle einen Glückwunsch an unser Ehrenmitglied Ludwig Klein zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des DLV für vorbildliche Kampfrichtertätigkeit.

Allen Leichtathleten und Freunden der Leichtathletik ein erfolgreiches Jahr 1989.

Der Abteilungsleiter  
Gerd Schilling